

गुणवान्मुचिरस्थायी देवो ऽपि नाभिज्ञायते ।

तिष्ठत्येकां निशां चन्द्रः श्रीमान्संपूर्णमण्डलः ॥ ८४५ ॥

Es kommt kein mit Vorzügen reich Ausgestatteter zur Welt, selbst kein Gott, um gar zu lange zu bestehen: mit voller Scheibe steht der herrliche Mond nur eine Nacht am Himmel.

गुणाः कुर्वन्ति द्रुतत्वं द्वरे ऽपि वसतां सताम् ।

केतकीगन्धमाघ्राय स्वयं गच्छन्ति षट्पदाः ॥ ८४६ ॥

Bei Ausgezeichneten, auch wenn sie entfernt wohnen, verrichten die Vorzüge das Botenamt: sobald die Bienen den Duft der Ketaki riechen, machen sie sich von selbst auf den Weg.

गुणा गुणज्ञेषु गुणा भवन्ति ते निर्गुणं प्राप्य भवन्ति दोषाः ।

मुस्वाडुतोषाः प्रभवन्ति नद्यः समुद्रमासाद्य भवत्यपेयाः ॥ ८४७ ॥

Vorzüge sind an denen, die Vorzüge zu würdigen verstehen, Vorzüge; kommen sie an Jemand, der keine Vorzüge hat, so werden sie zu Mängeln: die Flüsse führen, wenn sie entspringen, schönes schmackhaftes Wasser; haben sie das Meer erreicht, so werden sie ungeniessbar.

गुणानर्चन्ति ज्ञातूनां न ज्ञातिं केवलं वक्षित् ।

स्फाटिकं भाजनं भग्नं काकिन्यापि न गृह्यते ॥ ८४८ ॥

Die Vorzüge achtet man bei den Menschen, nimmer den blossen Stand: für ein krystallenes Gefäß, das zerbrochen ist, giebt man auch nicht einen Deut.

गुणानामन्तरं प्रायस्तज्ज्ञो जानाति नेतरः ।

मालतीमल्लिकामोदं घ्राणं वेत्ति न लोचनम् ॥ ८४९ ॥

Der Sachkenner, nicht der gewöhnliche Mensch, pflegt ein Urtheil über den Unterschied der Vorzüge zu haben: den Wohlgeruch des Jasmins kennt die Nase, nicht das Auge.

गुणानामेव दैरात्म्याद्भुरि धुर्यो नियुज्यते ।

असंज्ञातकिणस्कन्धः सुखं स्वपिति गौर्गलिः ॥ ८५० ॥

Der Zugochs hat es nur der Tücke seiner Vorzüge zu danken, dass er in's Joch gespannt wird: der junge Stier schläft in aller Ruhe und keine Schwiele kommt auf seine Schultern.

गुणायत्ते दोषाः मुञ्जवदने दुर्जनमुखे गुणा दोषायत्ते किमिति जगतां विस्मयपदम् ।

यथा जीमूतो ऽयं लवणजलधेर्वारि मधुरं फणी पीत्वा क्षीरं वमति गरलं दुःसहतरम् ॥ ८५१ ॥

845) DṚṢṬĀNTAÇ. 63 bei HAEB. 223.

846) ÇĀRṆG. PADDH. GUṆAPRAÇĀMSĀ 1. a. द्रु-
रत्वं st. द्रुतत्वं.

847) BHAVABHŪTI, GUṆARATNAKĀVJA 3 bei
HAEB. 323. fg. HIT. Pr. 47. ÇĀRṆG. PADDH. a.

गुणागुणज्ञा गुणिनो भ०, गुणीभ० und गुणि-

भ०. c. आस्वाद्य st. मुस्वाडु.

848) DṚṢṬĀNTAÇ. 84 bei HAEB. 224.

849) DṚṢṬĀNTAÇ. 22 bei HAEB. 219.

850) KĀVJAPR. 139. d. ÇK Dr. u. गडि liest

गडिः st. गलिः.

851) BHAVABHŪTI, GUṆARATNAKĀVJA 6 bei